

## Kurzer Streckenplan der Kanu-Rallye NRW mit Start am Kanu-Club Witten

Wasserstand zum Zeitpunkt der Befahrung – 1,43 m am Pegel Hattingen

1,5 km nach dem Start öffnet sich die Ruhr und fließt in den Kemnader Stausee

Bis dorthin bleibt ihr immer rechts der grünen Tonnen! Links davon sind einige flache Stellen.

Aber Achtung, wenn ihr einem Schiff der weissen Flotte begegnet, müsst ihr diesem ausweichen!

Ihr biegt links auf den Kemnader Stausee ein und haltet euch am Ende links.



Nach 4,1 km erreicht ihr linksseitig die Bootsruutsche mit entsprechender Umtragemöglichkeit.

**SUPER\*innen tragen auf jeden Fall um! Wer im Rennen eine Bootsruutsche fährt, wird disqualifiziert!!!**

Hinweis für die Kanu- und Kajakfahrer\*innen – die Ampelanlage ist in Betrieb und die Bootsruutsche ist nutzbar.

Hinweis an alle die umtragen (müssen) – am Ende kann es ziemlich rutschig sein, da der Wasserstand aktuell sinkt.



Die Tragepassage ist  
ungefähr 120 m lang

Ab hier gilt – am besten immer schön mittig halten!.

Nach km 4,5 liegt linksseitig eine alte Mauer unter Wasser – meistens durch Enten etc. markiert ;-)



Wer danach unter der Kemnader Brücke durch ist, kann schon mal nach der Burg Blankenstein Ausschau halten.

Aber Vorsicht, durch die Buhnen entstehen auf der Ruhr häufig Wirbel, die zumindest die SUPer\*innen aus dem Gleichgewicht bringen können.



Nach 5,7 km kommt eine Y-Gabel, wo ihr euch rechts halten müsst.



Dort fährt ihr bis km 6,6 in eine Sackgasse,  
wo sich am Ende auf der rechten Seite der Steg für die 160 m lange Tragepassage befindet.



Vorsicht, kurz vorher liegt auf der rechten Seite ein Baum unter Wasser!

Nach der Laufpassage erreicht ihr diesen Steg um wieder zu wassern



Ab hier gibt es mehr Strömung, aber auch mehr Verwirbelungen im Wasser.



Immer schön auf das Wasser achten – da wo es weiss wird, können auch Steine unter Wasser sein!

Dieser Streckenabschnitt verläuft parallel zum historischen Leinpfad, wo schon mal Fußgänger und Fahrradfahrende anzutreffen sind

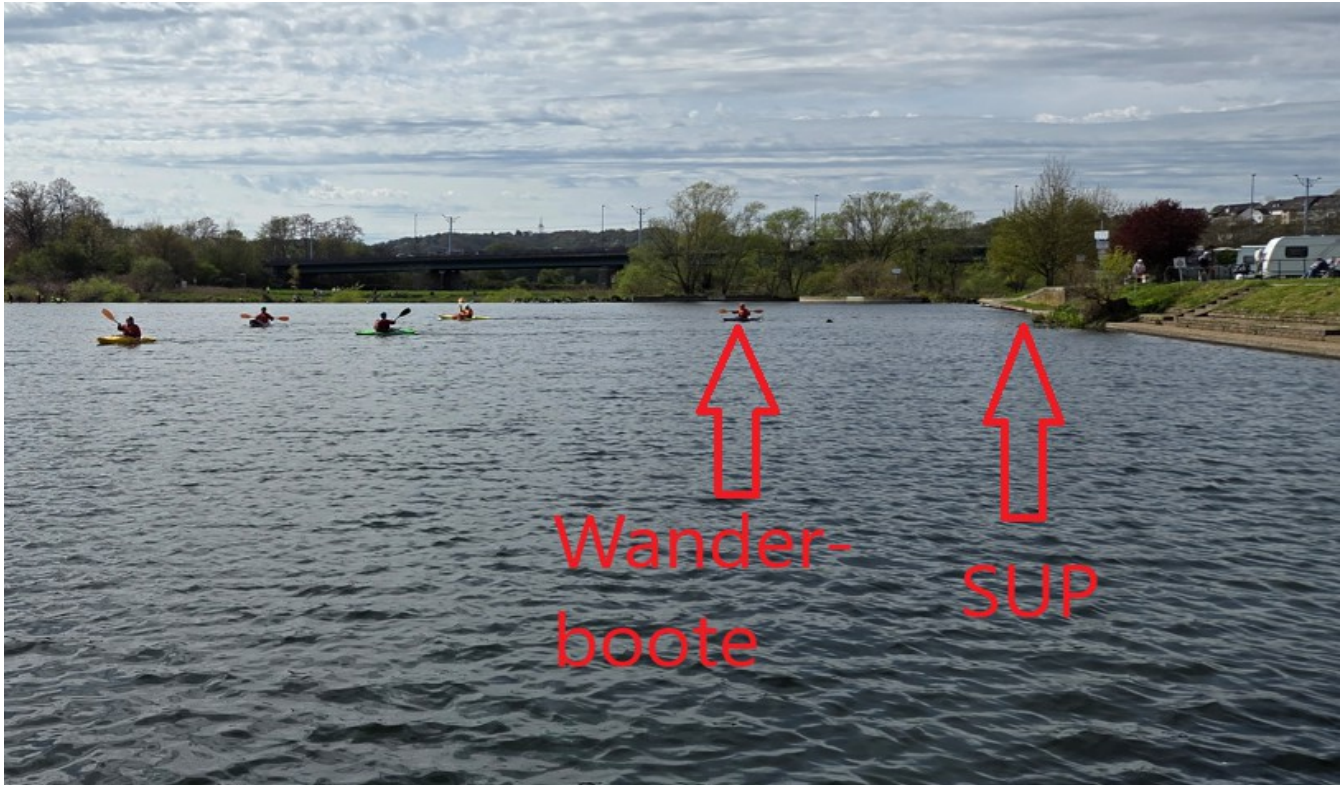
Nach 9,8 km lässt die Strömung nach, weil die Ruhr wieder breiter wird.

Hier auf jeden Fall mittig oder etwas weiter links fahren, da es in der Innenkurve sehr flach ist.

Bei km 10,8 müsst ihr euch rechts halten und bis zum Ende der Ausstiegsmöglichkeit fahren.

Auch hier liegt kurz vor dem Ausstieg ein Baum halb unter Wasser!

Direkt neben der Fischtreppe geht es dann für die SUPER\*innen wieder zu Fuß zum unteren Einstieg.



Solltet ihr diese hellen Punkte im oder am Wasser erspähen – das sind die Strömungsretter der DLRG, die unter anderem die Kanu-Rallye absichern :-)

Warum die genau an diesem Wehr üben und teilweise Anfahrtswege von 100 km auf sich nehmen, seht ihr dann unten selbst ;-)



Es ist keine Schande, wenn die SUPER\*innen am unteren Ende erst mal ein paar Paddelschläge im Knien machen. Denn Vorsicht – da sind rechts ein paar fiese Steine erst unter und dann auch über Wasser!

Dann beginnt der Streckenabschnitt mit dem höchsten Fun-Faktor :-)  
Mehr Strömung, mehr Verwirbelungen und ein paar kleine „Bodenwellen“.



Dieser gipfelt dann in eine scharfe Rechtskurve, der anschließend der Isenberg-Schwall bei km 14,5 folgt.



Zur Zeit ist der Wasserstand so hoch, dass es noch keine wirkliche Welle gibt, da die Mauern an der Seite überspült werden. **ACHTUNG – schön in der Mitte bleiben!!!**

Dann wird das Wasser langsam ruhiger und ihr müsst wieder ordentlich paddeln.

Wenn bei km 17,5 die blaue Schwimmbrücke in Dahlhausen in sight kommt, bitte rechts halten, da links ein Wehr ist!

Bei km 18,4 müssen die SUPer\*innen zum letzten mal umtragen und die „Sitzpaddler“ können die letzte BootsruTsche der Bronzestrecke genießen.



Für die Race-Stand-Up-Paddler sind es dann noch 150 m bis ins Ziel und für alle anderen bis zur Bronze-Station.

Ich hörte was von belegten Brötchen, Kuchenstand und Getränkeverkauf :-)

Der Grill wird übrigens schon Samstag Abend beim LDKC angeworfen!

[Campinganfragen richtet ihr bitte an finanzen@ldkc.de](mailto:finanzen@ldkc.de)